

03.04.2013 - 15:30 Uhr

Media Service: Kritik von der Internationalen Energieagentur: «Die Schweiz muss Gas geben.»

Zürich (ots) -

Die internationale Energieagentur, die 28 Industrieländer berät, beurteilt die Energiepolitik der Schweiz kritisch. Die Regulierung sei widersprüchlich. «Die Schweiz muss Gas geben. Der Strommarkt muss weiter liberalisiert werden», sagt die Chefin der IEA, Maria van der Hoeven gegenüber der «Handelszeitung». Die Zeit dränge. «Nur mit einer Marktliberalisierung entstehen die nötigen Anreize, damit auch in Alternativen zur Atomkraft investiert wird.» Regulierte Strompreise hätten in anderen Ländern zu hohen Staatsdefiziten geführt.

Van der Hoeven nimmt zudem die Kantone in die Pflicht, denen zu grossen Teilen Stromnetz und Energieproduktion gehören. «Diese Besitzstruktur gilt es zu entflechten.» Wenn die Schweiz an den alten Besitzverhältnissen festhalte, müssten die Kantone erklären, wie sie nach dem Atomausstieg die Versorgungssicherheit gewährleisten wollen. «Es würde wohl darauf hinauslaufen, dass mehr Strom importiert werde. Oder die Laufzeiten der Kernkraftwerke in der Schweiz werden verlängert.»

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie bei der «Handelszeitung» unter der Nummer 043 444 58 34.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100735650> abgerufen werden.